

Anlage · Herstellerhinweise Reinigung Fußbodenbeläge
Teil 2 Kalkulationshinweise



Pflege- und Reinigungsanleitung
Cotton Look 1000 Bahnenware

OBJECT CARPET

Prophylaxe

Sauberlaufzonen: Ein Teppichboden ist zwingend von Anfang an vor Schmutzeintrag zu schützen, indem Sie in Eingangsbereichen und Problemzonen (von Hartboden auf Textilbelag/von Produktion in Verwaltungsbereiche etc.) ausreichend große Sauberlaufzonen einrichten.

Den besten Erfolg haben Sie mit dem Installieren von Grob- und Feinschmutzfangmatten.

Ein täglicher Reinigungsintervall ist dringend notwendig, damit diese Sauberlaufzonen nicht selbst zu einer Schmutzquelle werden.

Dieser Stempelkisseneffekt kann ebenfalls entstehen, wenn bei der täglichen Pflege von Hartbelägen wachshaltige Produkte nicht fachgerecht zum Einsatz kommen.

Entstauben von textilen Belägen

Regelmäßiges Entstauben ist ohne Zweifel die wichtigste Komponente eines optimalen Teppichbodenpflegeprogramms. Die Entstaubung dient dem Lösen des Pigmentschmutzes von der Oberfläche und den Gewebezweischenräumen mittels mechanischer Einwirkung (Klopfen, Bürsten und Saugbürsten) und Absaugung der gelösten Pigmente. Beste Ergebnisse lassen sich durch Bürstsauger mit leistungsstarker Bürst- und Saugwirkung (mit weicher Bürste) erzielen, wobei hier auf die richtige Einstellung der Bürstenhöhe und eine systematische und gründliche Arbeitsweise zu achten ist. Grundvoraussetzung für die Funktionalität der Bürstsaugmaschinen ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Microfilter) und Beutel.

Unabdingbar ist das Einhalten eines konsequenten, objektbezogenen Intervalls:

- Bereiche mit hoher Beanspruchung, wie Eingangshallen, Empfangsbereiche, Restaurants, Aufzüge, Korridore und Sauberlaufzonen sollen täglich mit einem Bürstsauger gepflegt werden.
- Bereiche mit mittlerer Beanspruchung, wie Konferenzzimmer, Büros, Nebenräume sollen bedarfsorientiert, jedoch mindestens jeden zweiten Tag abgesaugt werden. Nur so kann einer vorzeitigen Verformung des Flors im Laufstraßen und Rollstuhlbereich vorgebeugt werden.

Fleckenbehandlung (Detachur)

Je früher ein Fleck behandelt wird, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit ihn zu entfernen! Die Detachur umfasst die örtlich begrenzte Bearbeitung von Flecken und Verunreinigungen. Dieser Arbeitsschritt gehört gemäß RAL 991/A3 in die tägliche Unterhaltsreinigung. Werden Flecken sofort mit den geeigneten Mitteln

behandelt, ist die vollständige Entfernung meistens problemlos. Eine Ausnahme hierbei bilden Fleckschubstanzen mit bleichender oder färbender Wirkung, welche ohne Angreifen der Oberfläche nicht restlos zu entfernen sind.

Leichte Schmutzstellen und Flecken lassen sich in den meisten Fällen mit handwarmen Wasser und einem saugfähigen Tuch (weiße Baumwolle) entfernen.

Noch besser zur Schmutzaufnahme sind Reststücke des verlegten Teppichbodens. Dabei sollten Sie nicht reiben, sondern mit Druck den Fleck

von außen nach innen heraus drehen. Hier kann auch als mechanische Unterstützung ein Mikrofaserhandschuh hilfreich sein. Lösemittellösliche Fleckschubstanzen (Kaugummi, Paraffine etc.) entfernen Sie trocken ohne Beschädigung der Oberfläche mit einem nicht scharfkantigen Gegenstand (Löffel etc.). Die Restsubstanz lösen Sie mit einem entsprechenden Fleckenentferner.

Bitte stellen Sie in jedem Fall sicher, das jeweils eingesetzte Fleckenmittel vor dem Einsatz an einer nicht sichtbaren, bzw. verdeckten Stelle zu testen.

Für unsachgemäße Handhabung gewähren die Hersteller keinerlei Haftung.

Sämtliche in den Teppichboden eingebrachte Chemie muss wieder rückstandsfrei entfernt werden, um eine schnelle Wiederanschmutzung zu vermeiden.

Verwenden Sie keine Bleichmittel, oder bleichmittelhaltige Produkte, da diese eine Ver- oder Entfärbung der Textilfaser nach sich ziehen.

Zwischen- bzw. Oberflächenreinigung

Die Oberflächenreinigung umfasst die vollflächige Reinigung im oberen Polbereich. Sie ist kein Ersatz für die Intensivreinigung und kann diese nur zeitlich nach hinten verschieben. Unabhängig vom Reinigungsverfahren ist generell eine Probereinigung durchzuführen.

Es bieten sich folgende Verfahren an:

Pulverreinigung

Der Vorteil dieses Reinigungsverfahrens liegt darin, dass die Teppichbodenflächen kaum Trockenzeiten benötigen und zeitnah begangen werden können. Das feuchte Reinigungspulver wird mittels Rollers oder per Hand gleichmäßig auf den Teppichboden aufgestreut und mit speziellen Bürstenwalzmaschinen einmassiert. Der gelöste Schmutz wird vom Reinigungspulver aufgenommen und gebunden.

Nach dem Abtrocknen des Pulvers muss der Teppichboden mit einem Bürstsauger abgesaugt werden. Somit werden weitgehend die Anschmutzungen und die Pulverrückstände entfernt.

Pad Reinigung

Zunächst wird mit einer Druckspritze ein Reinigungsmittel aufgebracht.

Durch eine rotierende Einscheibenmaschine und einem darunter liegenden Garnpad wird der gebundene Schmutz von der Oberfläche entfernt und im Pad gehalten (das von ungeschulten Kräften bisweilen eingesetzte Microfaserpad kann zu Polbeschädigungen führen). Anschließend wird der Teppichboden mit einem Bürstsauger abgesaugt. Trockenzeit: ca. 1 bis 2 Stunden (nach Belagsart)

Grund- bzw. Intensivreinigung

Die Intensivreinigung umfasst die vollflächige Reinigung des Textilbelags im gesamten Polbereich nach RAL 991/A3. Sie sollte objektbezogen, jedoch mindestens einmal jährlich und ausschließlich durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden.

Unabhängig vom Reinigungsverfahren sollte auch hier generell eine Probereinigung erfolgen. Je nach Verschmutzungsgrad des Teppichbodens müssen die Systeme untereinander kombiniert werden. Wichtig für die Auswahl des Reinigungsverfahrens sind die Bodenbeschaffenheit, die Unterbodenkonstruktion, die Verlegeart und die zur Verfügung stehende Trockenzeit. Gerne kontaktieren Sie hierzu unsere Reinigungspartner, die wir Ihnen am Ende dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung nennen.

Sprühextraktion

Der lose Schmutz wird mit einer kontrarotierenden Bürstenwalzmaschine abgesaugt.

Nach erfolgter Vordetachur sprüht man ein tensidarmes Reinigungsprodukt auf den Teppichboden. Mit Hilfe der Sprühextraktionsmaschine wird der gelöste Schmutz durch Druck und ausreichende Wasserfördermenge aus dem Textilbelag gespült. Wichtig! – Kein Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine geben!

- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Trockenzeit mindestens 24 Stunden
- Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenkonstruktionen
- Ungeeignet für selbstliegende Teppichbodenkonstruktionen

Kombinationsverfahren

Der lose Schmutz wird mit einer kontrarotierenden Bürstenwalzmaschine abgesaugt. Im Anschluss an die Vordetachur wird mit einer Dreischeiben-, Einscheiben-, oder Walzenmaschine eine Reinigungsflüssigkeit in den Teppichboden einmassiert (tensidarmes Reinigungsprodukt).

Nach kurzer Einwirkzeit wird mittels einer Sprühextraktionsmaschine mit ausreichender Wasserfördermenge der gebundene Schmutz nach oben gespült und im gleichen Arbeitsgang abgesaugt.

Wichtig! – Verwendung von kristallin austrocknenden Teppichshampoos, bzw. tensidarmen Reinigungsprodukten in der Vorshampooierung.

- Kein nochmaliges Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine geben!
- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Trockenzeit selten unter 24 Stunden
- Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenkonstruktionen
- Ungeeignet für selbstliegende Teppichbodenkonstruktionen

Reinigungsprodukte/ Fleckendetachur

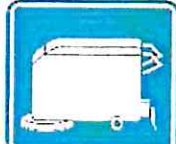
RZ- Systeme Uzin Utz AG Tel.: +49 (0) 731/ 4097-0 www.rz-systeme.de de@uzin-utz.com	Jeikner KG Tel.: +49 (0) 2732/ 5533-0 www.jeikner.de info@jeikner.de	James B.V. Tel.: +31 773278000 www.james.eu/de/produkte info@james.eu
---	--	---

Reinigungspartner

Carpet Cleaner Hr. Frank Veith Ringstr. 10 63897 Miltenberg www.carpetcleaner.de fvml@t-online.de Tel.: +49 (0) 171/ 4422156 Fax.: +49 (0) 9371/ 65267	Paul Geißler GmbH Hr. Paul Geißler Rothwiesenstr. 12a 80995 München www.paul-geissler-gmbh.de info@paul-geissler-gmbh.de Tel.: +49 (0) 89/ 32714715 Fax.: +49 (0) 89/32714717
---	---

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Artoleum, Marmoleum und Walton mit Topshield 2 – Oberflächenschutz von Forbo

Forbo Linoleum wird werkseitig mit Topshield 2 ausgeliefert. Diese Oberflächenvergütung bietet beste Nutzungseigenschaften und ist die Basis für effiziente Reinigung.

Bauschlussreinigung	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör	
- Belag maschinell mit einer Einscheibenmaschine oder einem Scheuersaugautomaten reinigen - Schmutzflotte aufnehmen - Mit klarem Wasser gründlich nachspülen - Schmutzflotte aufnehmen - Boden trocknen lassen Hinweis: Das werkseitige Pflegefinish darf durch die Reinigung nicht entfernt oder beschädigt werden! Wir empfehlen ein Polieren des Belages nach dem Einbau. Durch Polieren der Belagsoberfläche können kleine Verkratzungen und andere mechanische Einflüsse, die nach dem Einbau z.B. durch Folgegewerke verursacht wurden, egalisiert werden. Zusätzlich kann der Glanzgrad, durch den Poliervorgang, variiert werden.	- Einscheibenmaschine oder Scheuersaugautomat - Pad: rot oder mittelharte Scheuerbürste (z. B. 3M) - Neutral-/ Intensivreiniger pH-Wert <9	  
Ersteinpflege Eine zusätzliche Einpflege des Belages ist grundsätzlich nicht erforderlich.		
Laufende Reinigung (Unterhaltsreinigung)	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör	
a) Beseitigung von lose aufliegendem Schmutz: - Saugen oder Feuchtwischen. b) Beseitigung von geringfügig haftenden Verschmutzungen: - Sprühreinigung - Zu reinigende Bereiche nebelfeucht einsprühen - Den angelösten Schmutz über saugfähige Reinigungstextilien aufnehmen c) Beseitigung von haftenden Verschmutzungen: - Flächen im Zwei-Eimer-System mit Breitwischmopp reinigen (z. B. bei Flächendesinfektion) - Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen Zwischenreinigung mit Einscheibenmaschine durchführen - Großflächen mit Scheuersaugautomaten abfahren - Randbereiche manuell reinigen	- Feuchtwischen oder Saugen (z. B. Taski Flortex) Einweg-feuchtwischtücher - Neutral Reiniger - Feuchtwischgerät - Neutral Reiniger - Desinfektionsreiniger - Neutral-/Intensivreiniger pH-Wert <9 - Automatenreiniger (für Linoleum-bodenbeläge geeignet) pH-Wert <9	  

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Artoleum, Marmoleum und Walton mit Topshield 2 – Oberflächenschutz von Forbo

Forbo Linoleum wird werkseitig mit Topshield 2 ausgeliefert. Diese Oberflächenvergütung bietet beste Nutzungseigenschaften und ist die Basis für effiziente Reinigung.

Laufende Reinigung (Unterhaltsreinigung)	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör	
d) Beseitigung von Begehsuren: (Refreshing) Je nach Beanspruchung und Beeinträchtigung der Optik - Gehspuren und leichte Verschmutzungen nach Spray-Cleaner-Methode mit Einscheibenmaschine, Pad und Spray-Cleaner entfernen. Hierbei werden gezielt - auch partiell - Pflegesubstanzen auf den Bodenbelag gesprüht, Gehspuren entfernt und die Oberfläche wieder geschlossen. - Regelmäßiges Polieren verdichtet die Oberfläche, erhöht die Strapazierfähigkeit und reduziert die Schmutzanhaftung.	- Neutralreiniger mit einer Sprühflasche nebellfeucht vorsprühen. - Drucksprüher - Einscheibenmaschine mind. 400 U/min. (z. B. Nilfisk 545) Pad: rot-beige oder Polierbürste (z.B. 3M)	 
Oberflächenanierung: Nur bei zerstörter Oberfläche	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör	
- Oberfläche mit einer Einscheibenmaschine/ Pad (grober Abrieb) bearbeiten, bis eine gleichmäßige Mattierung entsteht. - Staubentfernung über die Absaugung der Einscheibenmaschine und/oder mit staubbindenden Tüchern. - Anschließend Pflegefilm - partiell oder vollflächig - auftragen. - Bei partiellem Einsatz Übergangsbereiche durch Polieren angleichen.	- Einscheibenmaschine mind. 400 U/min. (z. B. Nilfisk-Advance BA 545) - Superpad: blau-braun (3M) - Feuchtwischgerät - Einscheibenmaschine mind. 400 U/min. z.B. Nilfisk-Advance BA545 - Superpad: rot-beige (z. B. 3M) - Polymerdispersion/ Pflegeemulsion	

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Artoleum, Marmoleum und Walton mit Topshield 2 – Oberflächenschutz von Forbo

Forbo Linoleum wird werkseitig mit Topshield 2 ausgeliefert. Diese Oberflächenvergütung bietet beste Nutzungseigenschaften und ist die Basis für effiziente Reinigung.

Besondere Hinweise für den Werterhalt aller Bodenbeläge von Forbo

- Nach dem Verlegen muss der Bodenbelag in Bereichen, die während der Bauphase stark frequentiert werden, durch geeignete Schutzabdeckungen (z.B. mit Protection Paper von Forbo) vor Beschädigungen geschützt werden.
- Ausreichend dimensionierte textile Sauberlaufzonen (z.B. Coral von Forbo Flooring Systems) von mindestens 4 bis 6 laufenden Metern können den Schmutzeintrag im Objekt um bis zu 80% reduzieren und somit den Nutzwert des Belages und die Reinigungskosten erheblich beeinflussen.
- Vermeiden Sie Staufeuchte unter Einrichtungsgegenständen jeglicher Art. Aufstandsflächen von Mobiliar sind mit geeigneten, migrationsresistenten Unterlagen zu schützen.
- Hohe Punktlasten können bei elastischen Bodenbelägen zu irreversiblen Eindrücken/ Beschädigungen führen. Verwenden Sie nötigenfalls geeignete Unterlagen zur Lastverteilung.
- Die Auswahl von geeigneten Stuhl-/ Möbelrollen (DIN EN 12529 „Räder und Rollen – Möbelrollen - Rollen für Drehstühle - Anforderungen“) sowie geeignete Stuhl- und Möbelgleiter hat erheblichen Einfluss auf das Erscheinungsbild (z. B. Resteindrücke) und den Nutzwert der Bodenbeläge. Für elastische Bodenbeläge werden Stuhlrollen mit weicher Lauffläche (Typ W) und auch weiche Stuhl- und Möbelgleiter wie Filzgleiter (z. B. Wagner System GmbH, www.wagner-system.de) oder spezielle Schongleiter, z. B. von magiGLIDE (www.magiglide.de) empfohlen. Die Auflagefläche von Stuhl- und Möbelgleitern sollte an den Kanten abgerundet sein und planeben aufliegen. Scharfkantige Möbelgleiter können zu Beschädigungen an Bodenbelagskonstruktionen führen. Stuhlrollen, Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gewartet werden.
- Eingefärbte Gummi-, Kautschuk- oder PVC-Gleiter und -Rollen sowie andere eingefärbte Stoffe können Verfärbungen bei elastischen Bodenbelägen verursachen. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit helle Möbelgleiter z. B. aus Filz oder Spezialkunststoff und vermeiden Sie den längeren Kontakt des Bodenbelages mit Chemikalien und anderen eingefärbten Stoffen.
- Die Rutschhemmung wird maßgeblich durch den Schmutzeintrag, die Reinigungshäufigkeit und die verwendeten Reinigungs-/Pflegemittel beeinflusst. Bitte beachten Sie ggf. die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften der GUV (Gemeindeunfallverbände) bzw. BGR 181 oder bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung. Die Reduzierung von Reinigungsmaßnahmen kann aufgrund von vermehrtem Schmutzaufkommen (Sand-/Staubeintrag) zu Hygiene- und Glätteproblemen führen.
- Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel, keine Scheuerpulver, Säuren, Sanitärreiniger oder starke Lösungsmittel. Bitte nur aufeinander Abgestimmte System-Produkte eines Herstellers für die verschiedenen Reinigungsarten verwenden.
- Eingefärbte Wund- und Hautdesinfektionsmittel (z. B. auf Basis von Providon-Iod) können irreversible Verfärbungen verursachen.
- Spezielle Einsatzbereiche, wie z. B. Doppelboden-Konstruktionen, erfordern eine individuelle Beratung.

Diese Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Kontakt Deutschland:

+49 (0) 52 51-18 03-213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:

+43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:

+41 (0) 91 850 01 11
info.flooring.ch@forbo.com

Stand: April 2016